KI erkennen, bewerten und einführen – Kriterien der Arbeitsgestaltung

Zielgruppe: Berater und Beraterinnen 1/2

Praxisimpuls Arbeitsforschung
015_Beratende

Themen: Digitalisierung: Algorithmen, Künstliche Intelligenz, Transformation gestalten; Mensch-Maschine Interaktion
Art der Hilfe: Factsheet

Kurzbeschreibung

Die KI-Kriterien zur Arbeitsgestaltung helfen Beratenden, künstliche Intelligenz (KI) als Bestandteil von Produkten, Arbeitsmitteln, Fahrzeugen, Räumen (Internet der Dinge) und Prozessen zu erkennen und zu bewerten. Außerdem ermöglichen sie, im Beratungsprozess zielgerichtet Fragen an den Kundenbetrieb bei der Einführung von Dingen und Prozessen mit KI zu stellen.

Was ist das Factsheet KI-Kriterien zur Arbeitsgestaltung?

Das Factsheet „KI erkennen, bewerten und einführen – Kriterien der Arbeitsgestaltung" liefert Beratenden Kriterien, um das Thema KI im Beratungsprozess mit ansprechen zu können. Das Besondere besteht darin, dass die Kriterien eine KI-Nutzung nach den Prinzipien einer menschen- und gesundheitsgerechten sowie einer langfristig produktiven Arbeitsgestaltung liefern. Die Kriterien ermöglichen somit einen inhaltlichen Zugang zur Einführung von KI im Kundenbetrieb unter dem Gesichtspunkt der Gestaltung und nicht der Technik.

Das Factsheet liefert Kriterien zu drei Handlungsebenen, die jeweils Themen im Beratungsprozess sein können:

- Zunächst enthält das Factsheet fünf zentrale Kriterien, wie KI zu erkennen ist und was der Kundenbetrieb über die einzuführende KI wissen bzw. wonach er grundlegend fragen sollte.

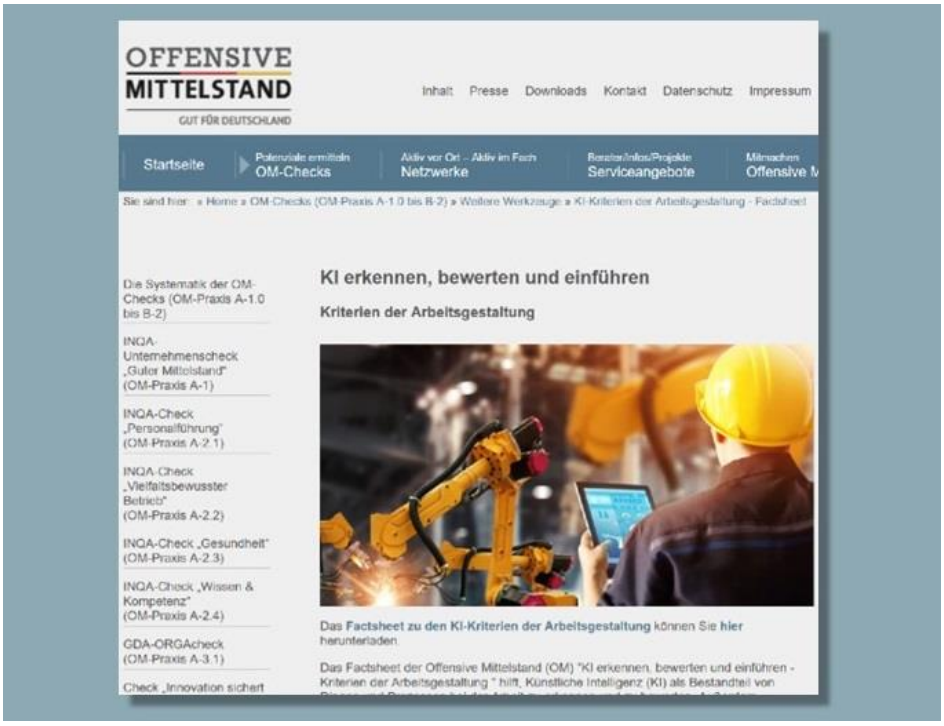

Abbildung: Online-Zugang zum Factsheet: KI erkennen, bewerten und einführen – Kriterien der Arbeitsgestaltung

- Dann gibt es Kriterien, die wesentlich dafür sind, dass KI-Anwendungen menschengerecht eingeführt werden und die für die Akzeptanz der neuen KI-Technologie sorgen. Hierzu gehören grundlegende Aspekte wie Transparenz, Kompetenz und Partizipation.
- Schließlich helfen die Kriterien zur produktiven und gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung bei der Bewertung und Entwicklung betrieblicher KI-Anwendungen. Hier gibt es Kriterien zu folgenden Themen:
  - Kriterien der Wirtschaftlichkeit wie Strategie, Kundenzufriedenheit, Kosten-Nutzen-Bewertung.
  - Kriterien für die Zuverlässigkeit und der Vermeidung von Abhängigkeiten vom Anbieter wie Unternehmer- und Herstellerverantwortung, Datenqualität.
  - Kriterien für die präventive Arbeitsgestaltung von KI-Anwendungen wie Datentransparenz, Datenschutz und -sicherheit, Handlungsträgerschaft.

Welchen Mehrwert hat das Factsheet für Beratende?

Die Kriterien ermöglichen Beratenden den Einstieg in das Thema KI von der eigenen Fachkompetenz aus. Sie können somit das Thema KI in ihr Beratungsthema mit integrieren. Die meisten von technischen KI-Expertinnen und -Experten vorgeschlagenen Lösungen sind technikzentriert. Hierbei sind die technischen Möglichkeiten der KI entscheidend, egal ob sie zum Kundenbetrieb und den Mitarbeitenden passen oder nicht. Dies führt oft zu unwirtschaftlichen Lösungen und verunsichert die Beschäftigten.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

KI erkennen, bewerten und einführen – Kriterien der Arbeitsgestaltung

Zielgruppe: Berater und Beraterinnen 2/2

WINA

Praxisimpuls Arbeitsforschung
015_Beratende

Themen: Digitalisierung: Algorithmen, Künstliche Intelligenz, Transformation gestalten; Mensch-Maschine Interaktion
Art der Hilfe: Factsheet

Die KI-Kriterien der Arbeitsgestaltung zeigen Beratenden, welche Aspekte der Kundenbetrieb bei der Nutzung von KI berücksichtigen sollte, damit sein Wertschöpfungsprozess tatsächlich optimiert wird und wie er seine Beschäftigten in diesem Prozess mitnehmen kann. Die Kriterien bilden eine Brücke zwischen der Fachexpertise des Beratenden und dem Thema KI.

Wie können Beratende das Factsheet nutzen?

Die Beratenden können das dreiseitige Factsheet mit den KI-Kriterien wie einen Gesprächsleitfaden nutzen und an ihm entlang gemeinsam mit dem Kunden die Fragen formulieren, die bei der Einführung von KI relevant sind und die beachtet werden sollten. Die Kriterien erlauben es, gemeinsam mit dem Kundenbetrieb ein Anforderungsprofil zu erarbeiten, das bei der Einführung und Nutzung von KI berücksichtigt werden sollte. Dazu müssen Beratende keine KI-Technik-Expertinnen oder -Experten sein, sondern können aus ihrer spezifischen Fachkompetenz heraus beraten.

Das Factsheet kann auch bei den Gesprächen mit den Beschäftigten im Kundenbetrieb über die Nutzung von KI als Gesprächsleitfaden genutzt werden.

Zugang

Das Factsheet KI-Kriterien zur Arbeitsgestaltung ist als PDF-Download erhältlich.

Abbildung: Das Factsheet „KI erkennen, bewerten und einführen – Kriterien der Arbeitsgestaltung"

Es ermöglicht die Erfahrungen und Erwartungen der Beschäftigten zu den einzelnen Kriterien zu besprechen und kennenzulernen.

Wer hat das Factsheet erarbeitet?

Das Factsheet wurde im Projekt enAIble entwickelt, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert wurde. Projektpartner waren ifaa — Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (Projektkoordinator), ed-media, die G-IBS mbH, die IZaG gGmbH, das RKW, die Stiftung »Mittelstand — Gesellschaft — Verantwortung und youCcom GmbH. Das Factsheet wurde vom Strategiekreis der Offensive Mittelstand im November 2022 verabschiedet und von der Offensive Mittelstand herausgegeben.

OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland" – © Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung", Kurfürsten- Anlage 62, 69115 Heidelberg, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de; Heidelberg 2023
Gemeinsam erstellt von RWTH Aachen University, Lehrstuhl für Informationsmanagement im Maschinenbau (IMA), Deutsches Handwerksinstitut e.V. (itb), Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Lande Hessen e.V. (BTQ), Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung" (OM) – gefördert vom BMBF